

## Exkursion zur BMW Motoren GmbH nach Steyr

Damit sich 45 Studenten sehr zeitig am Morgen am Wiener Karlsplatz einfinden, braucht es einen guten Grund: Die Wiener Studentengruppe organisierte am 15. Mai eine Exkursion zur BMW-Motoren GmbH nach Steyr. Dort befindet sich das größte Motorenwerk innerhalb der BMW Group, welches mit einer Jahresproduktion von 630.000 Motoren im Vorjahr weltweit jedem zweiten BMW sein „Herz“ gegeben hat.

Nach einer Begrüßung durch den Geschäftsführer Dr. Werner Adelberger informierte uns der Leiter der Personalabteilung über die beruflichen Möglichkeiten, die sich Wirtschaftsingenieuren bei BMW in Steyr bieten. Besondere Aufmerksamkeit erlangte dabei DRIVE, ein innovatives Programm für Hochschulabsolventen, das sich von bekannten Traineeprogrammen dadurch unterscheidet, dass man von Beginn an einen festen Platz im Unternehmen hat und

von dort aus in andere Bereiche entsandt wird, um die komplexen Zusammenhänge kennen zu lernen. Im Anschluss stellten einige Bereichsleiter ihre Abteilungen und Projekte vor, was auf höchstes Interesse stieß. Offene Fragen konnten dann noch beim gemeinsamen Mittagessen mit den Referenten in kleinen Gruppen ausführlich diskutiert werden.

So gestärkt hatten wir die Gelegenheit, die neuesten Modelle aus dem BMW-Konzern, vom neuen 7er bis zum Mini, zu begutachten. Ein weiterer Höhepunkt



kam mit der Werksbesichtigung, bei welcher z.B. der Drallprüfstand (mit ihm wird die optimale Verwirbelung des Gemisches im Zylinderkopf geprüft) oder die Kaltprüfung der Motoren (dabei werden Motorentests ohne Befuerung mit Kraftstoff durchgeführt) besonderes Augenmerk fanden. Nach einer Stärkung am Kuchenbuffet traten wir um einige Erfahrungen reicher die Heimfahrt nach Wien an.

Auffallend für uns war das sehr gute Betriebsklima über alle Ebenen hinweg und die außergewöhnliche Mitarbeitermotivation.

Mein besonderer Dank gilt der BMW Motoren GmbH für die perfekte Kooperation vor, während und nach der Exkursion.

*Bernd Haberl  
WINGnet Wien*

## Im WING-WIEN tut sich was!

Die Aktivitäten (ausgenommen Kongress) im WING-Wien hielten sich in letzter Zeit doch einigermaßen in Grenzen. Um diese Situation zu ändern und den Regionalkreis WIEN mit seinen Mitgliedern aus dem „Dornröschenschlaf“ erwachen zu lassen, haben wir uns neu formiert: Wir, das sind:

- Alexander Kainer (Berater bei Roland Berger),
- Klaus Offner (Controller bei Baxter) und
- Michael Kaiser (Leiter WINGnet).

Durch zwei Abendveranstaltungen pro Halbjahr wollen wir die Kontaktpflege zwischen unseren Mitgliedern intensivieren. Vom Ablauf der Abendveranstaltung ist im November ein Fachvortrag mit anschließendem Abendessen geplant. Die detaillierten Infos folgen im nächsten WINGbusiness und mittels einer Zusendung. Dass Interesse an diesem Erfahrungsaustausch vorhanden ist, zeigte uns eine sehr spontane Einladung zu einem Stammtisch im SALM-Bräu am 12. Juni. Es entwickelte sich sofort eine interessante Diskussion über das große Betätigungsfeld der Wirtschaftsingenieure und über verschiedene Vorschläge, den WING-Wien zu beleben. Besonders beeindruckte mich das Interesse und Engagement der Studentengruppe, die in den letzten Zügen der Kongressvorbereitung steckte und schon eine Menge Ideen hatte.

Management und/oder Lebensqualität passt auch ganz gut in unser Vorhaben. Hierbei sehe ich die Möglichkeit, neue Kollegen kennen zu lernen, und den Erfahrungsaustausch als eine Stärke der Wirtschaftsingenieure, die wir unbedingt nutzen sollten. Ich würde mich freuen, wenn Sie/Ihr das ähnlich sehen und vielleicht können wir schon bei unserer Veranstaltung im November darüber diskutieren.

Bis dahin alles Gute und wir freuen uns über Ihr/Euer Feedback.

*Klaus Offner*